

Der Andenken-Photograph und seine Arbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 29

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Andenken- Photograph .

Er ist der Freiluftbruder des Atelier-Photographen! Die Sonne ersetzt ihm das Kunstlicht, und das schlechte Wetter verdirbt ihm das Geschäft. Die Nagelschuhe weisen seine Kunden daraufhin, daß sie im Gebirge sind und nicht etwa nur fünf Treppen hoch in der Stadt. Herr und Frau Pantli und das Ehepaar Mögeli, und alle, die dem Tiefland entronnen, mittelst der Zahnradbahn den hohen Grat oder Gipfel erklommen haben, werden in schöner Gruppe von ihm aufgenommen und inmitten der hehren Bergwelt verewigt, auf daß das Andenken an die schöne Heimatreise lange nicht verblasse.

AUFNAHMEN VOM GÖRNERGRAT
VON E. HABERKORN



... und
seine Arbeit